



Ein kompakter Städtebau

In der Eichengasse beim Exerzierplatz in Vaduz hat die Familie Vogt ein urbanes und zeitgemässes Mehrfamilienhaus errichtet. Um einen möglichst vielfältigen Wohnungsmix zu schaffen, befinden sich im Mehrfamilienhaus drei verschieden grosse Wohneinheiten. Der gehobene und edle Ausbau spiegelt sich in allen drei Wohneinheiten wider.

VON JÜRGEN BECKER (TEXT)
UND JOSHUA LOHER (FOTOS)



**MEHRFAMILIENHAUS
FAMILIE VOGT**

Ort: 9490 Vaduz

Strasse: Eichengasse 1

Architekt: Becker Architektur AG

Baujahr: September 2015 – Frühjahr 2017

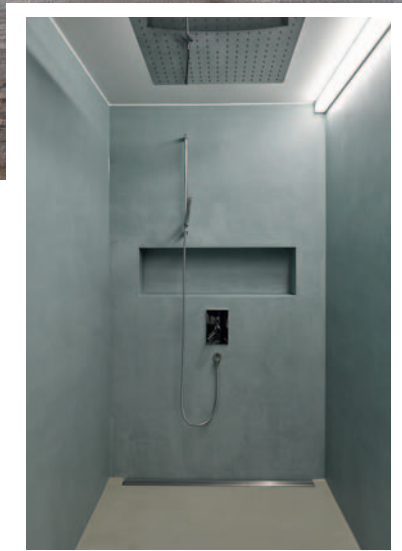


Jürgen Becker,
Becker Architektur AG

Das Gebäude an der Ecke Eichengasse und Exerzierplatz steht prominent, markant und stark in der Kurve. Es trotzt selbstbewusst der «willkürlichen» und teils «wilden» umgebenden Bebauung durch bewusst kompakten und reduzierten Städtebau. Das Haus tritt kompakt auf, hat wohlproportionierte Einschnitte und bewusst gesetzte Öffnungen, die sich je nach Wohneinheit anders orientieren.

Auch die verwendeten Materialien tragen zum oben beschriebenen Auftritt bei, indem sie das Gebäude in ihrer Schlichtheit unterstützen. Ganz gezielt werden nur sehr wenige, gut aufeinander abgestimmte

Materialien eingesetzt, welche sich nach dem Prinzip öffentlicher Bereich – privater Bereich unterteilen lassen. So ist der gesamte öffentliche Bereich wie Haupteingang, Treppenhaus und Einstellhalle eher hart und farblich reduziert mit Naturstein, Metall und Sichtbeton gestaltet. Der innere Bereich hingegen, das Wohnen, soll weich und warm sein. Dabei wurden Holz, Putz und eingefärbte Zement-Oberflächen verwendet. Die Loggien und Balkone treten dabei als Schalträume auf und verbinden innen und aussen. Darum wurden die Untersichten der Aussenräume mit Holz verkleidet, um diese Verbindung zu unterstreichen. Um den gewünschten Komfort zu erreichen,



erschliesst man das Gebäude mit dem Auto am tiefsten Punkt des Grundstücks über die Einstellhalle. Per Aufzug oder über das gemeinsame Treppenhaus, welches über den ein Stockwerk höher gelegenen Haupteingang erschlossen wird, erreicht man die Wohngeschosse. Um einen möglichst hohen Wohnungsmix zu erreichen, befindet sich im Erdgeschoss eine 4,5-Zimmer-Gartenwohnung. Im Obergeschoss sind eine kompakte 1-Zimmer-Studiowohnung sowie der untere Teil der 5-Zimmer-Attikawohnung platziert. Über die interne Treppe oder den Aufzug gelangt man in das Attika-Geschoss, welches mit einer zweiseitig umlaufenden und nach Südwesten orientierten Dachterrasse ausgestattet ist. Die drei Wohneinheiten haben 7 Stellplätze in der Einstellhalle sowie drei Aussenstellplätze für Besucher zur Verfügung. Abstellräume, Velokeller sowie die Haustechnik befinden sich im Untergeschoss – aufgrund der Hanglage natürlich belüftet und teilweise von aussen zugänglich.

Der Architekt bedankt sich bei der Bauherrschaft für das entgegengebrachte Vertrauen, dass er als junges Architekturbüro sein erstes grosses Projekt realisieren durfte. Die Zusammenarbeit mit der Familie Vogt empfand der Architekt als angenehmes Zusammenspiel. Das Gesamtprojekt zeigt sich als schönes harmonisches Ensemble.





“
Ganz gezielt werden
nur sehr wenige Materialien
eingesetzt.
”